Uhrengeschäfte im deutschen Osten

Obermeister J. Kresin, Danzig

Otto Hasse, Pr. Stargard

Uhrmachermstr. K. Schirmacher, Gotenhafen

Ein Schaufenster des Schirmacherschen Geschäftes

B. Jasinski, Graudenz, jetzt im Besitz von Uhrmachermeister Erich Thimm

Reparatur-Vordruckkarten sparen Zeit, Geld und Nervenkra

Von F. Ebeling

Ein geplagter Geschäftsmann seufzt nicht, sondern er überlegt, w er sich am besten helfen kann. Sind keine Arbeitskräfte da, was unserem Gewerbe nicht nur während des Krieges, sondern auch spä der Fall sein dürfte, so müssen alle Arbeitsgänge in Werkstatt u Laden geprüft werden, ob sie sich nicht vereinfachen lassen. Eine E sparung von Minuten an jeder Arbeit ergibt zusammengerechnet man gute Stunde. Z. B. ist ein zeitraubendes Kapitel die Abwicklung d Reparaturgeschäftes.

Hier wird durch Umständlichkeit, mangelhafte Kontrolle und B nachrichtignug der Kunden manches Mißverständnis, manche B anstandung hervorgerufen, die der Uhrmacher mit einem großen A wand an Zeitverlust, Geldeinbuße und Nervenkraft erst wieder aus d Welt schaffen muß. Warum bedient er sich nicht in all den bekann Fällen, die immer wiederkommen, der so brauchbaren Reparatur-V druckkarten, die solche unangenehmen Begleiterscheinungen auf e Mindestmaß herabdrücken. Sie wurden vom Reichsinnungsverband a der Praxis heraus geschaffen.

Da ist die Reparatur-Vordruckkarte Nr. 1. Sie zeigt dem Kund rechtzeitig an, daß er zu einem neuen Termin seine Uhr bekommt, d sie zur vereinbarten Zeit nicht fertig wird. Der Kunde ist im Bil Würde er vergeblich zu Ihnen kommen, wäre er verstimmt, und S müßten ihm erst einen langen Vortrag halten. Ob Sie ihn überzeug fragt sich.

Reparatur-Vordruckkarte Nr. 2 ist die erste Mahnung für säum Kunden, die oft aus Vergeßlichkeit den vereinbarten Termin übersehe Wichtig ist auf dieser Karte der Hinweis: Vergessen Sie nicht, Ih Reparaturmarke mitzubringen. Sie wissen selbst, welch wichtige Rol die Reparaturmarke in einem geordneten Betrieb spielt. Der Einwan ich kenne meine Kunden und brauche keine Reparaturmarken, kos eventuell ein kleines Vermögen, wenn erst einmal eine verlore gegangene Reparatur ersetzt werden muß.

An die hartnäckigen Säumigen senden wir die Reparatur-Vordruc karte Nr. 2 a, in der energisch aufgefordert wird, bis zu einem letzte Termin die Uhr abzuholen.

Wichtig ist bei einer Reparatur der vereinbarte Preis. Kann m ihn nicht halten infolge von Arbeiten, die im voraus nicht festzustell waren, so machen wir die Uhr nicht einfach fertig. Wenn ein wesen lich höherer Preis gefordert werden muß, macht der Kunde Kra kommt vielleicht sogar mit der Preiskontrolle. Das mindeste dabei i Zeitverlust und Ärger. Also lassen Sie eine solche Reparatur erst ei mal liegen. Der Kunde wird mit der Reparatur-Vordruckkarte Nr. davon benachrichtigt und kann sich mit anhängender Rückantwortkar einverstanden erklären, oder er kommt persönlich, um sich mit Ihne zu verständigen.

Zum Schluß noch ein Hinweis auf Reparatur-Vordruckkarte Nr. die gerade für die heutige Zeit besonders geeignet ist. Arbeitskräf mangel und andere Einschränkungen gestatten uns oft nicht, schon vo her den geeigneten Abholtermin festzusetzen. Vereinbaren Sie mit de Kunden, daß er benachrichtigt wird, und senden Sie ihm dann die Karte.

Der Verkehr mit der Kundschaft wird sich reibungslos abwicke können, wenn Sie ihn in dieser einfachen Weise in geordnete Bahn lenken. Einzelne Schwierigkeiten werden im Laufe der Zeit immer ei mal auftauchen, aber das sind Fälle, die außerhalb dieser Betrachtu liegen.

Die Front berichtet:

Liebe „Uhrmacherkunst"!

Nun bin ich 2 Jahre Soldat, nun wird es hohe Zeit, daß ich D auch mal ein Lebenszeichen von mir gebe.

Einige Jahre bin ich Dein Freund und Abonnent, dazu bist D ja mit dem Reichsinnungsverband nahe verwandt. Ab und zu lese ic Dich auch hier in Rußland. Das tut dann meinem Uhrmacherherz so gut. Sonst bin ich jetzt nur Soldat, und das recht gründlich. Frank reich, Serbien und nun Rußland. Als Funker in einem Schützenregimen immer vorn am Feind, kann ich schon ein Liedlein singen vom Kri und bin wie durch ein Wunder heil und gesund geblieben. Berditschef Uman, am Dnjepr um Kiew, Wjasma, und nun auf nach Moskau. Un dann hoffentlich in die Heimat zurück. Natürlich habe ich schon s manchem Kameraden seine Uhr wieder in Gang gebracht. Etwas Werk zeug habe ich immer bei mir, versteht sich. Als Fachmann konnte ic manche Studien machen in Belgien, Frankreich, auf dem Balkan, be sonders Rumänien, Bulgarien und Serbien, und jetzt in Rußland. Ab das kann ich Dir sagen, so was von Uhren hier in Rußland! Toll! An besten sehen die Taschenuhren aus, 15-St.-Anker durchweg, abe schlechtes Material und ein primitives, schlechtes Gehäuse. Stell D vor, z. B. ein „Regulator", großes Holzgehäuse mit Glas, Form wie be uns, aber unten hängt ein Gewicht heraus, ein ganz billiges Werk m Hakengang. Der Schwarzwald würde sich schämen, wenn er jemals s was hergestellt hätte. Doch für heute genug. An Dich und den Reichs innungsverband meine herzlichsten Grüße.

Uhrmachermeister Heinz Hemmerich, Wanne-Eickel, zur Zeit Gefreiter an der Ostfront.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id318594536-19420100/31